GFS-Anforderungen im Fach „Pädagogik & Psychologie“ (PPS) und „Sozialmanagement“

Die Anforderungen gelten für alle Klassenstufen (11, J1, J2) des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums (SG).

Die GFS im Profilfach Pädagogik & Psychologie besteht aus einem Kolloquium und einem Handout. Das Kolloquium umfasst einen Vortrag und ein daran anschließendes Fachgespräch. Das Handout stellt die wissenschaftliche Erarbeitung und Darstellung eines Themas dar.

1. Formale Anforderungen

Das Handout besteht aus maximal 2 Seiten in Din A4-Format. In diesen 2 Seiten sind das Literaturverzeichnis bzw. die Quellenangaben integriert. Bei der Formatierung des Textes ist folgendes zu beachten:

- Seitenränder: 2 cm – 2,5 cm
- Schriftgröße: 12 (Aptos) oder 11 (Arial)
- Zeilenabstand: 1 – 1,5
- Blocksatz oder linksbündiger Text (mit Silbentrennung)

Das Handout beinhaltet neben dem Inhalt folgende Informationen: Thema, Fragestellung, Name, Kurs, Lehrkraft, Datum des Kolloquiums. Diese Informationen können auch Teil einer Kopf- oder Fußzeile sein (kein extra Deckblatt).

Auf eine ordentliche Quellenarbeit mit zuverlässigen Quellen ist zu achten. Die Angabe der Quellen ist sowohl im Text als auch im Literaturverzeichnis erforderlich. Die Quellenangaben im Text und im Literaturverzeichnis sind nach den Richtlinien der American Psychological Association (APA) zu gestalten (siehe Methodentraining). Quellenarbeit, die nicht den allgemeinen Vorgaben und den Richtlinien der APA entspricht, fließt negativ in die Bewertung ein. Bei Vorliegen eines Plagiats wird die Leistung mit der Note 6 bzw. 0 Punkten bewertet.

Das Handout ist ausgedruckt oder elektronisch spätestens 6 Unterrichtsstunden, d.h. mindestens eine Woche, vor dem Kolloquium bei der Lehrkraft einzureichen. Die elektronische Einreichung erfolgt per E-Mail an die Dienstadresse der Lehrkraft (siehe Homepage der Schule) in einem PDF-Format. Eine verspätete Einreichung wirkt sich negativ auf die Bewertung aus. Zusammen mit dem Handout wird eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung (siehe Homepage der Schule) eingereicht.

Das Kolloquium dauert insgesamt 30 Minuten. Für den Vortrag stehen 20 Minuten zur Verfügung. Es empfiehlt sich, den Vortrag mit einer Präsentation (z.B. *.pptx) zu gestalten. In Ergänzung ist das Zeigen von Videosequenzen möglich, die jedoch in den 20minütigen Vortrag integriert werden müssen.

2. Thema und Fragestellung

Die Auswahl des Themas erfolgt immer in Absprache mit der Lehrkraft. Das Thema sollte möglichst eine Verbindung zu den Inhalten des Bildungsplans haben (siehe https://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/PaedPsy_OS).

Nach der Festlegung des Themas ist eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und auch diese ist mit der Lehrkraft abzustimmen. Die Fragestellung sollte einen spezifischen Aspekt des Themas aufgreifen und eine eigenständige, vertiefende Betrachtung ermöglichen.

3. Leistungsbeurteilung

In die Beurteilung fließen sowohl im Kolloquium als auch im Handout die inhaltliche Qualität sowie ein sauberes, methodisches Arbeiten ein.

Die Gewichtung der einzelnen Teile einer GFS zur Bildung der Gesamtnote sieht folgendermaßen aus:

- Handout 20%
- Vortrag 40%
- Fachgespräch 40%